



Saison-MONITORING

Winter 2018/19

Saisonbeginn bis 31. März 2019

Ersteintritte (Anzahl Gäste)	Veränderung gegenüber	
	5-Jahres- Durchschnitt*	Vorjahr
Graubünden	8.9%	8.3%
Zentralschweiz	22.6%	9.4%
Ostschweiz	5.2%	1.1%
Berner Oberland	7.9%	9.0%
Waadtländer und Freiburger Alpen	19.8%	3.2%
Wallis	11.9%	7.1%
Tessin	k.A.	-10.1%
Schweiz	10.9%	6.5%

Umsatz (nur Personentransport)	Veränderung gegenüber	
	5-Jahres- Durchschnitt*	Vorjahr
Graubünden	12.7%	11.2%
Zentralschweiz	24.0%	9.8%
Ostschweiz	8.1%	-0.8%
Berner Oberland	5.0%	9.1%
Waadtländer und Freiburger Alpen	15.6%	0.8%
Wallis	7.9%	6.3%
Tessin	k.A.	-3.6%
Schweiz	9.9%	7.0%

* Fünf-Jahres-Durchschnitt: 2013/14 bis 2017/18

- Die Wintersaison 2018/19 fällt für die Schweizer Seilbahnbranche positiv aus. In allen Regionen der Schweiz können gegenüber dem 5-Jahres-Durchschnitt Zunahmen bei den Ersteintrittszahlen und den Personentransportumsätzen verzeichnet werden. Schweizweit beträgt das Plus bei den Ersteintritten 10.9% und bei den Personentransportumsätzen 9.9% gegenüber dem 5-Jahres-Durchschnitt.

- Die positiven Ersteintrittszahlen der schneereichen Vorsaison 2017/18 konnten in fast allen Regionen der Schweiz nochmals übertroffen werden. Einzige Ausnahme ist das Tessin, wo die Ersteintrittszahlen unter dem Vorjahr liegen. Das Tessin verzeichnete 2018/19 weniger Schneefälle und teils sehr milde Temperaturen. Schweizweit beträgt die Zunahme bei den Ersteintritten 6.5% gegenüber dem Vorjahr.

- Die Personentransportumsätze liegen gegenüber dem erfolgreichen Vorjahr schweizweit bei einem Plus von 7.0%. Nebst dem Tessin hat auch die Ostschweiz einen geringen Umsatzrückgang gegenüber der Vorsaison zu verzeichnen. Die Ostschweizer Skistationen konnten dieses Jahr schneefallbedingt etwas später in die Skisaison starten. Im Vergleich zum 5-Jahres-Durchschnitt sind aber auch die Ostschweizer Umsatzzahlen positiv.

